

PROTOKOLL

ZIM-Netzwerk MaBiPro - Marktfähige Biokunststoffe und -produkte

Anlass: Abschlusstreffen

Zeit: Donnerstag, 28.08.2025, 10:00 bis 11:00 Uhr

Ort: online-Treffen per Teams

Teilnehmer:

Netzwerkmanagement	Marie Wasiak	EurA AG
Technischer Berater	Joachim Hannebaum	Ingenieurbüro Hannebaum
Netzwerkpartner / KMU	Holger Baur	CMO-Sys GmbH
	Steffen Hachtel	F. & G. Hachtel GmbH & Co. KG
	Burkhard Hamer	NiProTec Oberflächentechnik GmbH

Agenda

- Bericht über laufende und bereits abgeschlossene F&E-Projekte
- Rückblick auf drei Jahre Netzwerkarbeit
- Ausblick auf weitere Zusammenarbeit

1. Laufende Projekte und Kooperationen, Rückblick auf die Zusammenarbeit

Projekt MoKaBes: Mobiles Kassettenbeschichtungssystem zur Innenbeschichtung für Spritzgusswerkzeuge

Herr Striegel/INCOE (Heißkanalhersteller) zeigte sich interessiert, einer der ersten zukünftigen Anwender für die in Entwicklung befindliche Technik der mobilen Innenbeschichtung zu sein. Die Innenbeschichtung von Heißkanälen mit chemisch Nickel ist eine sinnvolle Maßnahme und kann mit den bisherigen Beschichtungs-Dienstleistern oft nicht zu den Zeiten durchgeführt werden, wo sie am meisten gebraucht würde: bei Produktionsstillständen an Weihnachten und im Sommer.

In den drei Jahren Netzwerkarbeit wurde eine Vielzahl von Projekten beantragt und erfolgreich durchgeführt, teilweise als Einzelprojekte oder auch in Kooperation mehrerer Partner. Mehrere Firmen waren auch an mehr als einem Projekt beteiligt. Eine Übersicht ist in der Anlage (Übersicht_NW-Partner&Projekte_2025_08_28.pdf).

2. Rückmeldungen der anwesenden Netzwerkpartner

Leider war die Anzahl der Teilnehmer bei dieser letzten Sitzung reduziert, was teilweise der Urlaubszeit, aber auch der angespannten Wirtschaftslage einiger Partner und den damit einhergehenden Problemen geschuldet sein kann.

Es fand ein offener Austausch in guter Gesprächsatmosphäre statt.

Die anwesenden Netzwerkpartner sind sich einig, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für mittelständische Unternehmen in Deutschland derzeit extrem schwierig sind. Viele stehen wirtschaftlich kurz vor dem Aus, etliche gehen in Insolvenz. Aus dem Netzwerk hat es auch einen Partner kürzlich betroffen, Firma Kaiser Werkzeugbau.

In diesem Umfeld ist für manche Unternehmen auch das ZIM-Programm als Förderinstrument nicht wirklich hilfreich, „weil es zu sehr einseitig auf Personalkosten und Personalentwicklung ausgerichtet ist“.

Fachlich qualifiziertes Personal ist – zumindest im technischen Bereich hier in Süddeutschland - kaum zu finden. Und wenn es durch Zeitarbeitsfirmen angeboten wird, ist eine spätere Übernahme nur durch oft vierstelligen Ablösesummen möglich. All dies wird aber durch ZIM-Projekte nicht gefördert. Das Risiko, Personal für ein Projekt fest einzustellen, können die KMUs aber auch nicht eingehen in diesen unsicheren Zeiten.

Die hohen de-minimis-Beträge, die in ZIM-Netzwerken entstehen, vor allem in Phase 1, können auch für manche KMU's problematisch sein, wenn sie außerdem in größerem Umfang andere Förderungen wie von der BAFA nutzen wollen.

Dennoch wird auch das Netzwerken von manchen Partnern als sehr wichtig für ihre Geschäftsentwicklung und die Akquise zukünftiger Aufträge angesehen. Und gerade dies ist in ZIM-Netzwerken ein wichtiger Schwerpunkt.

3. Ausblick

Das geförderte ZIM-Netzwerk MaBiPro läuft zum 31.8.2025 aus. Die weitere Zusammenarbeit der Netzwerkpartner aus MaBiPro erfolgt je nach Bedarf und Interesse der Unternehmen und wird weiterhin von der EurA koordiniert, ohne dass dafür eine gesonderte Struktur gegründet wird.

Auch die Synergien mit dem neuen EurA-Netzwerk Textilrecycling "Zukunft Kunststoff" werden gezielt für die bisherigen Partner aus MaBiPro nutzbar gemacht. Deshalb wurde ja auch bereits im März 2025 eine gemeinsame Sitzung beider Netzwerke veranstaltet. Mehrere Projekte aus MaBiPro laufen noch weiter oder beginnen sogar erst jetzt und werden dabei weiter von EurA mitbetreut.

Ellwangen, 28.08.2025
mw EurA AG